



Alle Fahrzeuge passen nicht aufs Bild, hingegen posieren die Kaderleute der Feuerwehr Mutschellen, Kommandant Beat Suter ist der Vierte von rechts.

HANS RECHSTEINER

Bereits 42 Einsätze geleistet

MUTSCHELLEN Fusionierte Feuerwehr zieht eine Zwischenbilanz und hat alle Fahrzeuge einheitlich beschriftet.

HANS RECHSTEINER

400 Mannstunden hat die Feuerwehr Mutschellen am Hochwasser im Juni geleistet, gar 700 Stunden kürzlich beim 24. Schadenereignis.

Hochwasser und Unwetter prägten das laufende Feuerwehrjahr auch auf dem Mutschellen. Als Schadenereignis Nummer 14 listet die Statistik der seit Januar fusionierten Feuerwehr den «grossen Wassereinsatz in Widen und Berikon nach starken Regenfällen» auf, Nummer 24 er-

hielt das «Elementarereignis» vom 9. August letztthin. Das waren nur die grössten Ereignisse, die am meisten Mannstunden verlangten; 400 Stunden im Juni (Hilfeleistung an 69 Liegenschaften), 700 jetzt im August (37). Seit der Fusion – auf 1.1.2007 – und Umschaltung der Alarmierung auf die Feuerwehr Mutschellen listet die Statistik 42 Einsätze auf: 11-mal Wasser, 4 Brände, 3 Brandmeldeanlagen (ohne scharfen Einsatz), 3-mal Ölwehr, 3 Einsätze Ölwehr nach Unfällen, eine Personenrettung, die

Räumung eines nach zu starken Windböen umgefallenen Baumes, 16-mal Wespennester ausräumen.

Das Kommando der Feuerwehr Mutschellen wollte die Gelegenheit, alle Fahrzeuge neu beschriftet zu haben, nutzen. Strukturen und Kaderleute vorzustellen: Kommandant Beat Suter und sein Bruder Thomas (Vize) widmen sich der Administration. Vizekommandant André Koller ist Ausbildungschef. Oblt Eugen Hafner und Kpl Michel Kilchsperger hüten das umfangreiche Material, und

dann sind da fünf Leutnants: Christian Hafner (TLF-/Motorspritzenchef), Sascha Käppeli (Atemschutz), Josef Stöckli und Freddy Graber (Zugchefs), Christa Berger (Stabsoffizier). Der Mannschaftsbestand beträgt 111 «AdF» (Angehörige der Feuerwehr), davon sind 28 Chargierte und Offiziere. Wie Kdt Beat Suter bestätigte, bleibt die hohe Zahl Feuerwehrdienstleistender vorläufig stehen, allerdings sei zum zweiten Mal keine Neurekrutierung nötig.

www.feuerwehr-mutschellen.ch